



Protokoll der 2. ordentlichen Mitgliederversammlung am 27.04.2005 im Pfarrsaal St. Agnes

Vorbereitung

Um ca. 18:30 trafen sich die Vorstandsmitglieder, um den Pfarrsaal für die Mitgliederversammlung vorzubereiten.

Es wurden Tische und Stühle aufgestellt. Getränke, die mit einem kleinen Aufschlag zu Gunsten des Vereins verkauft werden sollen und Knabbergebäck wurden bereitgestellt.

Die anwesenden Mitglieder wurden registriert und die neue Mai-Ausgabe der LERCHENAU AKTUELL wurde ausgeteilt.

Auf einem Nebentisch wurden Unterlagen bezüglich Transrapid aufgelegt.

Anzahl der erschienenen Mitglieder : 55 + Vorstand

Besondere Gäste: Hr. Anneser

Vorstand:

Dieter Tesch	1. Vorsitzender
Karola Kennerknecht	2. Vorsitzende
Renate Lettenbauer	1. Schriftführerin
Jutta Huber	2. Schriftführerin
Renate Reichart	1. Kassiererin
Martin Schreck	2. Kassierer

Beisitzer:

Christine Fraß
Patricia-Simone Godau-Kellner
Beate Grund
Rudolf Ketterl

Gast

Wilhelm Tartler

Beginn der Versammlung:

Der Versammlungsleiter Herr Tesch eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:40 Uhr.

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Versammlungsleiter Herrn Dieter Tesch

Herr Tesch begrüßt im Namen des Vorstandes des Bürgervereins Lerchenau e.V. die anwesenden Mitglieder zur heutigen 2. ordentlichen Mitgliederversammlung.

Die Protokollführung wird von Frau Jutta Huber, 2. Schriftführerin übernommen.

Der Versammlungsleiter stellt fest: Zur Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß eingeladen, die Einladungen wurden fristgerecht bis 25.3.05 von den Vorstandsmitgliedern verteilt.

Herr Tesch stellt weiter fest: Die Mitgliederversammlung ist gemäß § 15 Abs. 1 unserer Satzung beschlussfähig und zitiert daraus: Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder.

Er weist darauf hin. Es können nur Mitglieder des Vereins, nicht aber Gäste an den Abstimmungen teilnehmen.

Er stellt die Frage an die anwesenden Mitglieder ob gegen die Tagesordnung Einwände bestehen. Nachdem dies nicht der Fall ist, wird der Tagesordnungspunkt 2 „Bericht des Vorstandes“ aufgerufen.

2. Bericht des Vorstandes

Herr Tesch berichtet:

Gemäß § 14 Abs. 2 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet 1x im Jahr eine Mitglieder-versammlung abzuhalten. Dieser Verpflichtung sind wir mit der termin-, frist- und formgerechten Einladung zu dieser Versammlung nachgekommen. Obwohl der Verein erst seit 1 ½ Jahr besteht, habe ich die traurige Pflicht, Ihnen das Ableben von zwei Mitgliedern mitzuteilen.

Herr Tesch bittet die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben.

Wir trauern um Frau Elena Schramm und Herrn Walter Freter wir werden sie in ehrentvoller Erinnerung behalten.

Herr Tesch berichtet weiter:

Der Vorstand des Vereins hat sich bisher zu 17 Vorstandssitzungen getroffen. In diesem Zusammenhang geht mein besonderer Dank an alle Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihre intensive und engagierte Mitarbeit. Dies zeigt sich insbesondere in der Tatsache, dass bei den Vorstandssitzungen immer nahezu alle Vorstandsmitglieder anwesend waren.

Der Mitgliederstand des Vereins hat sich im letzten Jahr fast verdoppelt, so zählt der Verein jetzt 137 Mitglieder.

Ich finde, dies ist eine erfreuliche Entwicklung, die den Vorstand verpflichtet, die Belange der Bürgerinnen und Bürger der Lerchenau auch weiterhin tatkräftig zu fördern und zu unterstützen.

Zur Mitgliederstruktur werden einige statistische Werte genannt:

Zur Altersstruktur: zwischen 20 – 30 Jahre nur 1 Mitglied, bis 40 Jahre 14, bis 50 Jahre 23, bis 60 Jahre 12 und über 60 Jahre 87 Mitglieder.

Dabei wird festgestellt, dass es an jungen Mitgliedern fehlt.

Weitere Zahlen: 55% Männer und 45% Frauen.

Die meisten Mitglieder gibt es in der Waldmeisterstraße, Lerchenauer Straße und Azaleenstraße.

Für den Bürgerverein wurde eine Vereinshaftpflichtversicherung abgeschlossen, die uns einerseits finanziell absichern und andererseits auch einen versicherungsrechtlichen Rechtsschutz gewährt.

Herr Tesch kommt nun zu einer besonderen Ehrung.

In München gibt es viele Stadtteile, aber ich denke nur ein Stadtteil, nämlich die Lerchenau, verfügt über ein eigenes „Musikstück“ die „Lerchenauer Polka“. Dies verdanken wir unserem Mitglied, Herrn Karl Anneser. Als Anerkennung und mit den besten Wünschen für sein weiteres Wirken überreiche ich ihm diesen Gruß aller Lerchenauerinnen und Lerchenauer. Herr Tesch überreicht Herrn Anneser eine Grußkarte und liest den darin enthaltenen Text vor. Anschließend wird ihm ein Blumenstrauß mit einem herzlichen Vergelts Gott überreicht.

Nach der Ehrung berichtet Herr Tesch weiter:

Da ich gerade beim Danken bin, möchte ich allen Spendern für die im vergangenen Jahr eingegangenen Spenden von insgesamt 687 Euro ganz herzlich danken. Unterstützen Sie den Verein, wir können es für die Umsetzung unserer Aufgaben gut gebrauchen.

Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich einen ganz besonderen Dank an Frau Karola Kennerknecht, 2. Vorsitzende unseres Vereins aussprechen. Was sie ehrenamtlich, unentgeltlich und mit unermüdlichem Einsatz für unser Informationsblatt „Lerchenau Aktuell“ leistet, ist mit

Worten nicht wiederzugeben. Dabei zeichnet sie sich nicht nur durch ein hohes Können im grafischen Gestalten oder im Layout der Lerchenau Aktuell aus, nein, sie besticht auch mit einem durchaus anerkennenswerten journalistischem Talent. Ich finde, das ist wirklich einen großen Applaus wert.

Herr Tesch bittet nun die einzelnen Ausschussmitglieder um ihren kurzen Bericht und stellt sie namentlich vor

- Frau Christine Fraß für den Bereich Soziales
- Frau Patricia-Simone Godau-Kellner für die Bunte Lernwerkstatt
- Herr Rudolf Ketterl für den Bereich Kultur/Ortsgeschichte
- Herr Wilhelm Tartler für die Immobilienbörse
- Frau Karola Kennerknecht für den Bereich Umwelt
- Herr Martin Schreck für den Bereich Infrastruktur/Verkehr:

Soziales – Frau Christine Fraß

Frau Fraß gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des letzten Jahres

Veranstaltung zum 85-jährigen Bestehen der Lerchenau am 19.05.2004

Initiiert durch den Bürgerverein wurde am 19.05.2004 zum 85. Namenstag der Lerchenau im Eschengarten eine Veranstaltung durchgeführt

Bei herrlichem Wetter gab es Volkstanzvorführungen, musikalische Darbietungen und Vorträge zur Geschichte des Stadtviertels

Der beim BA beantragte Zuschuss betrug letztendlich satte 14,30 Euro.

Fahrradtour am 02.07.2004 mit Regsam

Der Arbeitskreis Stadtbezirk 24 West von REGSAM betreut von Frau Rozalij Sokola veranstaltete am 2. Juli eine Fahrradtour zu verschiedenen Sozialeinrichtungen im Münchner Norden. Vom Bürgerverein beteiligten sich Herr Gaupp, Frau Reichart und Frau Fraß. Besucht wurden

- Städtische Kindergärten an der Robinienstraße
- Vor der Kirche St. Agnes wurde der Bürgerverein von Herrn Tesch vorgestellt
- Notunterkunft (Asylantenheim) in der Waldmeisterstraße
- Jugendfreizeitheim Lerchenauer See
- Ev. Kapernaumkirche
- Klinik Fasanenhof – Reha für Suchtkranke in der Fasanerie

Fortbildungsfahrt zur Landesgartenschau am 11.09.2004

Bei zunächst dunklen Wolken starteten wir um 9:00h vor St. Agnes. Im Laufe der Fahrt besserte sich das Wetter und es wurde ein wunderschöner Tag. Auf der Landesgartenschau nahm die Gruppe an einer eigens für den Bürgerverein durchgeführten naturkundlichen Führung teil. Die Veranstaltung wurde mit einem Verlust in Höhe von 150 Euro durchgeführt. Durch eine Spende von 75 Euro von Frau Fraß wurde der Verlust wenigstens zum Teil ausgeglichen.

Feldgottesdienst am 02.10.2005

Zum Gedenken der Bombardierung der Lerchenau am 4. Oktober 1944 hielt die kath. Gemeinde vor St. Agnes einen feierlichen Gedenkgottesdienst, bei dem Herr Tesch als Vorsitzender des Bürgervereins eine kurze Rede hielt. Der Gottesdienst wurde durch eine Bläsergruppe musikalisch mitgestaltet

Christkindlmarkt Feldmoching vom 11./12.12.2004

An einem Verkaufsstand, Miete 70 Euro, wurden Puppenkleider, Kissenbezüge, Kerzen, Weihnachtskarten, Bilder der Lerchenau und div. andere Kleinigkeiten verkauft.

Es konnte ein Gewinn von 70 Euro erzielt werden.

Regelmäßiger Stammtisch

Der Stammtisch wird sehr unterschiedlich besucht. Es kommt aber immer wieder zu einem guten Meinungsaustausch und zu Anregungen.

Verabschiedung von Herrn Pfarrer Hagl

Der Vorsitzende des Bürgervereins sprach bei der Feier zur Verabschiedung von Herrn Pfarrer Hagl für alle Lerchenauer Vereine einige würdigende Worte.

Geplant für 2005

- „Offenes Singen“ am 11. Mai 2005 im Eschengarten
- Ausflug zur BUGA für Menschen, die nicht alleine hingehen wollen
- Teilnahme am Christkindlsmarkt 2005 in Feldmoching, dazu bittet Frau Fraß um Beteiligung mit selbstgemachten Sachen

Bunte Lernwerkstatt - Frau Goda-Kellner

Frau Godau-Kellner berichtet, dass das Projekt seit 8 Monaten läuft. Es wurden 100 Plätze vergeben in 3 Kursblöcken. Die Resonanz ist sehr gut. Frau Godau-Kellner weist darauf hin, dass das Projekt sehr viel Arbeit macht und dankt besonders Frau Lettenbauer, die Texte für die Flyer zusammengestellt hat und Herrn Javers für die Fertigstellung.

Momentan gibt es nur 2 Kurse.

Nach Pfingsten wird das Herbstprogramm angeboten, dabei werden Wünsche von Eltern und Kindern eingearbeitet.

Herr Tesch dankt Frau Godau-Kellner -

Kultur/Ortsgeschichte - Rudolf Ketterl

Herr Ketterl berichtet über die Problematik mit dem Kindergarten, der im Gärtnergrundstück gebaut werden solle. Die Stadt hat Frau Hausler einen Vertrag vorgelegt, wenn sie 2000 qm kostenlos für den Kindergarten zur Verfügung stellt, dann sollte sie für die restl. 7000 qm für öffentlichen Nutzen den Unterhalt mit übernehmen. Dieser Vertrag wurde nicht unterschrieben. Das Bauwerk soll 1,73 Mio Euro kosten. Baubeginn soll im 2. Jahresteil 2005 sein. Die Stadt plant weiter beim Bau des Kindergartens keinen Keller zu erstellen. Das Bauwerk wird immer kleiner und schmaler. Im Baureferat besteht noch keine Plangenehmigung. In diesem Zusammenhang sagt Herr Ketterl, dass die Firma DEMOS 600.000 Euro für Infrastruktur bereitstellen soll, aber nicht für den Kindergarten.

Herr Ketterl verweist auf Bilder der Lerchenau um 1935 und berichtet über den Kirchenbau. Die Lerchenau entstand um 1900. 1926 hat sich ein Kirchenbauverein mit 15-20 Leuten gebildet. Diese stellten einen Antrag an die Gemeinde Feldmoching um kostenlose Übertragung eines Grundstückes. Es gelang ihnen in einem viertel Jahr, dass 2000qm Grund zur Verfügung gestellt wurden, unter der Bedingung bis 1940 eine Kirche zu errichten. Am 21.12.1932 wurde die Kirche eingeweiht.

Kurator Grimm aus Feldmoching hat sich sehr um den Bau der Kirche gekümmert. Grimm hat sich dann ins Oberland versetzen lassen und wurde bei Kriegsende von SS-Truppen verhaftet und nach Folterung ermordet.

In Feldmoching wird in den nächsten Tagen eine Ausstellung über Pfarrer Grimm stattfinden.

Herr Ketterl berichtet weiter über den akademischen Bildhauer Otto Zehentbauer, der heuer im August seinen 125 Geburtstag gefeiert hätte. Er lebte von 1912 in der Lerchenau.

U.a. schuf er auch den Christopherus (von 1930) auf dem Friedhof in Feldmoching . Diesen hat Herr Ketterl vor einiger Zeit gereinigt und von Moos befreit, sodass er jetzt wieder in seiner ganzen Schönheit erstrahlt.

Im Aachener Dom und in Feldmoching gibt es Krippenfiguren ebenfalls von Otto Zehentbauer.

Es ist geplant eine Ausstellung über den Künstler zu veranstalten. Herr Schramm, Schwiegersohn von Otto Zehentbauer, hat noch einige Objekte für diese Ausstellung.

Herr Ketterl richtet die Frage an die Anwesenden, wer Bilder aus der alten Zeit zum Kopieren, alte Schriftstücke und Urkunden besitzt und zur Verfügung stellen könnte.

Herr Tesch appelliert ebenfalls an die Anwesenden, vorhandene Dokumente dem Bürgerverein zur Verfügung zu stellen, zum Kopieren und um sie zu archivieren.

Herr Schreck fügt noch an den Vortrag an.

60 Jahre Kriegsende. Die Lerchenauer hatten einen Tag vor der Besetzung ein tragisches Kriegsende mit vielen Toten hinnehmen müssen. Eine Gedenktafel an der neuen St. Agnes-Kirche trägt die Namen der bei diesem Angriff ums Leben gekommenen Lerchenauer.

Immo Börse - Wilhelm Tartler / Martin Schreck

Herr Tartler berichtet, dass die Flugblattaktion nicht richtig eingeschlagen hat. Er richtet die Bitte an die Anwesenden, zu melden, wenn ein Haus/Grundstück zu verkaufen ist, oder wenn jemand etwas derartiges in der Lerchenau sucht. Er weist darauf hin, dass die Informationen vertraulich behandelt werden und Vermittlungen kostenlos sind. Es gibt Interessenten, die einen Garten wollen.

Herr Tesch dankt für den Beitrag und fügt hinzu, dass der Siedlungsdruck sehr groß ist. Trotzdem ist es unser Ziel die grüne Lerchenau zu erhalten. Wenn alte Leute sterben, wollen die Erben meist den größten Effekt erzielen. Wir wollen aber auf keinem Fall den Maklern Konkurrenz machen.

Umwelt - Karola Kennerknecht

Frau Kennerknecht berichtet über die Kontaktaufnahme zum Gartenbaureferat und zum Planungsreferat, Abteilung Grünplanung im vergangenen Jahr. Anregungen des Bürgervereins zur Grünplanung wurden vom Gartenbaureferat nicht aufgenommen.

Das Planungsreferat schlug vor, die Grünanlage an der Eberwurzstraße zusammen mit dem Bürgerverein auszulichten. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Biotoppate zu werden, als Kontaktperson zwischen Bevölkerung und Behörden. Frau Kennerknecht ruft Interessierte auf, sich als Biotoppate zur Verfügung zu stellen.

Der Landesbund für Vogelschutz will im Juni für den Bürgerverein eine naturkundliche Führung im Virginiadepot machen. Es liegt eine Liste aus, in der sich interessierte Mitglieder eintragen können.

Das geplante Mähen des Virginia-Depots hat leider nicht geklappt. Entweder war das Mähgerät kaputt oder das Wetter zu schlecht.

Der Bürgerverein hat beim BA 24 ein Ramadama in der Lerchenau beantragt. Die Stadt stellt hierfür Müllcontainer, -säcke und Handschuhe bereit. Der Termin findet am kommenden Samstag, den 30. April statt, Frau Kennerknecht ruft zur regen Beteiligung auf. Im Anschluss an das Ramadama wird eine kleine Brotzeit spendiert.

Zum Thema Mobilfunk findet einen Tag nach der Mitgliederversammlung ein runder Tisch in der Fasanerie statt. Mit einem Volksbegehren im Juni/Juli soll durchgesetzt werden, dass künftig eine Baugenehmigung vor Aufstellen einer Mobilfunkantenne zu beantragen ist.

Exklusiv für den Bürgerverein wird eine Führung durch die U-Bahn Nord an der Moosacher Straße durchgeführt. Da noch kein genauer Termin feststeht möchten sich Interessenten auch hier in die bereitliegende Liste eintragen.

Ebenso ist eine Führung bei BMW geplant. Eine Liste zum Eintragen liegt vor.

Frau Kennerknecht bittet die Mitglieder zur Finanzierung der Lerchenau Aktuell um Spenden, sie möchte sie nicht durch Anzeigenwerbung finanzieren.

Herr Tesch dankt für den Vortrag und weist nochmals auf die unentgeltliche Hauptarbeit von Frau Kennerknecht bei der Erstellung der Lerchenau Aktuell hin.

Infrastruktur/Verkehr - Martin Schreck

Herr Schreck berichtet über das Thema Transrapid:

Das Planungsprojekt umfasst 3 Punkte: Machbarkeitsstudie und die beiden öffentlich-rechtlichen Verfahren: Raumordnungsverfahren und Planfeststellungsverfahren, das für bestimmte Streckenabschnitte bereits begonnen hat.

Über den aktuellen Stand und die Wahrnehmung von Einsprüchen, für das Planfeststellungsverfahren informiert anschließend Frau Barzen, Vorsitzende des Aktionskreis contra Transrapid (A.c.T).

Rückblick über die Aktivitäten des Bürgervereins im Jahr 2004:

Mitglieder des Bürgervereins, hauptsächlich vom Vorstand, haben an Informationsveranstaltungen der BMG teilgenommen, gegen den Transrapid argumentiert und die Vorbereitungsgesellschaft immer wieder in Erklärungsnot gebracht, z.B. wegen Lärmbelästigung, Erschütterungen etc.

Folgende Veranstaltungen der BMG wurden besucht:

Lerchenau, Feldmoching, 06.05.2004, Unterschleißheim, 17.06.2004, Freising, 07.10.2004

Auf Einladung in den Bayerischen Landtag durch Herrn Dr. Ch. Magerl waren Vorstandsmitglieder des Bürgervereins anwesend, bei der Bündelung des Widerstandes gegen den Transrapid mitzuwirken.

Zur effizienten Durchsetzung der Ziele, wurde im Maximilianeum am 25.06.2004 beschlossen, eine Dachorganisation zu gründen.

Zum Unterstützungskreis zählen 35 Organisationen und Vereine, mit ca. 200.000 Mitglieder.

Beim Gründungstreffen wurde eine Resolution mit 4 Punkten aufgestellt:

1. Finanzpolitisch ein Fehler
2. Verkehrspolitisch ein Fehler
3. Umweltpolitisch ein Fehler
4. Landschaftspolitisch ein Fehler

Es wurden folgende Forderungen gestellt:

1. Sofortiger Verzicht auf das Transrapid-Projekt in München
2. Sofortige Auflösung der Bayerischen Magnetbahnvorbereitungsgesellschaft (BMG)
3. Realisierung einer Express-S-Bahn auf bestehenden Trassen

Bei einer außerordentlichen Bürgerversammlung in der MZH Feldmoching unter Leitung von Oberbürgermeister Ch. Ude wurden zur umstrittenen Planung 18 Anträge (angenommene) eingereicht, darunter 6 Anträge formuliert und vorgetragen vom Bürgerverein.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat sich in seiner Sitzung am 02.02.2005 damit befasst und uns mitgeteilt, den Empfehlungen aus den Anträgen wurde entsprochen.

Der Bürgerverein steht in enger Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern der Vereine „Aktionskreis contra Transrapid“ und „Rettet den Münchner Norden“.

Herr Schreck weist auf das ausliegende Informationsmaterial hin.

Herr Tesch betont, dass er grundsätzlich für den Transrapid ist, aber nicht in der Lerchenau. Es soll keine Bürger zweierlei Klassen geben. Die Bürger in der Innenstadt bis zur Borstei werden durch eine Untertunnelung geschützt, nicht aber die Anwohner der Lerchenau, bei denen der Transrapid teilweise durch die Gärten rauscht.

Frau Barzen vom A.c.T erläutert die Trassenführung.

Sie ruft die Anwesenden auf: Sie müssen sich wehren, zeigen Sie, dass Sie dagegen sind. Am 28.2.2005 sind die 1. Pläne beim Eisenbahnbundesamt eingereicht worden. Erst im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens, wenn die Pläne öffentlich ausgelegt sind, kann man schriftlich kostenlose Einwendungen erheben. Nur wer Einwendungen erhebt kann später klagen. Man soll sich zusammenschließen. Es muss gezeigt werden wie viele dagegen sind.

Herr Tesch dankt den Ausführungen und bestätigt dem A.c.T. den Bürgerverein an seiner Seite zu wissen. Es ist menschenverachtend, in anderen Gegenden zu untertunneln und hier in der Lerchenau die Trasse neben den Häusern vorbeizuführen. Der Bürgerverein wird auch Hilfen zur Formulierung der Einwendungen geben.

3. Kassenbericht 2004

Frau Reichardt berichtet über den Kassenstand, sowie Einnahmen, Spenden und Ausgaben

4. Bericht der Kassenprüfer

Herr Dr. Reinhard Bauer lässt sich wegen einer anderen dringenden Verpflichtung entschuldigen.

Herr Tesch verliest in Vertretung die Niederschrift des Kassenprüfers.

Die Niederschrift des Kassenprüfers wird zu Protokoll gegeben. (Anlage)

In der Niederschrift bittet der Kassenprüfer nach Prüfung der Kassenunterlagen dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Der schriftliche Antrag wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern bestätigt. Somit ist der Vorstand ohne Gegenstimme entastet.

5. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

6. Verschiedenes

Herr Tesch weist nochmals kurz auf die geplante Führung bei BMW für den Bürgerverein hin. Es können max. 30 Personen teilnehmen, bei großer Nachfrage wird evtl. nächstes Jahr eine zweite Führung durchgeführt.

Ein Mitglied spricht ein eingegangenes Kaminkehrer Rundschreiben an, dass es EU Normen gibt und die Monopolstellung der Kaminkehrer, der Heizungen kontrolliert, stirbt. Herr Tesch wird sich kundig machen und in der nächsten LA dazu Stellung nehmen.

Ende der Versammlung:

Der Versammlungsleiter beendet die Ordentliche Mitgliederversammlung um 21.25 Uhr.

München, den 18.05.2005



1. Vorsitzender

München, den 18.05.2005



Protokollführerin